

## **Pressemappe zur Präsentation**

### **»World Ocean Review 4 – Der nachhaltige Umgang mit unseren Meeren – von der Idee zur Strategie«**

am 10. November 2015 um 19:30 Uhr

in der Landesvertretung Schleswig-Holstein, In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

## ***Interviewparcours***

Begrüßung:

- Dr. Robert Habeck, Umweltminister in Schleswig-Holstein
- Nikolaus Gelpke, Verleger des mareverlags und Initiator des »World Ocean Reviews«, Präsident des IOI

Im Interview:

- Prof. Dr. Klaus Töpfer, ehemaliger Exekutivdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Potsdam
- Prof. Dr. Konrad Ott, Umweltethiker an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- Gesine Meißner, MdEP (FDP), Vorsitzende der Intergroup »Seas, Rivers, Islands and Coastal Areas«
- Prof. Dr. Antje Boetius, Meeresbiologin am Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) und MARUM, Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen
- Prof. Dr. Martin Visbeck, Ozeanograph am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Sprecher des Exzellenzclusters »Ozean der Zukunft«

Moderation:

Karsten Schwanke, Meteorologe und Fernsehmoderator

## **Inhalt der Pressemappe**

Information über das Projekt »World Ocean Review«	Seite 2
Informationen über die beteiligten Partner	Seite 4
Informationen über die Diskussionsrundenteilnehmer	Seite 5
Kontakt	Seite 7
1 Exemplar »World Ocean Review 4«	
Pressemitteilung zum Erscheinen des »World Ocean Review 4«	

## Information über das Projekt »World Ocean Review«

Mit der gemeinnützigen maribus GmbH gibt es seit 2008 eine Institution, die eigens zu dem Zweck gegründet wurde, die Öffentlichkeit für meereswissenschaftliche Zusammenhänge zu sensibilisieren und somit zu einem wirkungsvolleren Meeresschutz beizutragen.

Für die maribus-Publikationen konnten Partner gewonnen werden, die für jahrelanges Engagement für die Meere und höchstes wissenschaftliches Niveau stehen:

Dazu gehört das International Ocean Institute (IOI), gegründet von Elisabeth Mann Borgese, sowie die ebenso von ihr ins Leben gerufene gemeinnützige Stiftung Ocean Science and Research Foundation (OSRF). Das IOI unterstützt das Projekt logistisch; seiner Nähe zur Arbeit der Vereinten Nationen kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Die OSRF steht als Finanziererin hinter dem Projekt. Der Exzellenzcluster »Ozean der Zukunft« – ein Bündnis von mehr als 200 Forscherinnen und Forschern, die in Kieler Wissenschaftseinrichtungen zum Thema Klima- und Ozeanwandel arbeiten – wurde jedoch der entscheidende Partner.

Die Zusammenarbeit zwischen den auf dem jeweiligen Forschungsgebiet weltweit führenden Wissenschaftlern und den Journalisten der Zeitschrift »mare« garantiert, dass die Berichte verständlich und für jeden lesbar sind. Dadurch entsteht eine Wissensgrundlage für publizistische Debatten, politische Entwicklungen und Lehrveranstaltungen.

Der WOR 1 ist ein umfassender, profunder und einzigartiger Bericht, der den Zustand der Weltmeere und die Wirkungszusammenhänge zwischen dem Ozean und ökologischen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Bedingungen aufzeigt: Der WOR 1 erklärt den von den Ozeanen maßgeblich beeinflussten Klimawandel und die ungewisse Zukunft unserer Küsten ebenso, wie er die zunehmende Verschmutzung der Meere und die verfehlte Fischereipolitik darlegt. Er untersucht aber auch die zukunftsweisende Suche nach Bodenschätzen und Energiequellen und die enormen Chancen für die Medizin, die die Ozeane in sich tragen. Der WOR 1 ermöglicht es, die Komplexität und Brisanz des Zustands unserer Ozeane zu verstehen und damit ihre Belange sowie die Dringlichkeit zum Handeln in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Mit den folgenden Reviews widmet sich maribus vertiefend einzelnen Aspekten der Meere. Oft verkürzt und vereinfacht aufgezeigte Zusammenhänge sollen in ihrer ganzen Komplexität dargestellt werden:

WOR 2: Die Zukunft der Fische, die Fischerei der Zukunft

WOR 3: Rohstoffe aus dem Meer – Chancen und Risiken

WOR 4: Der Nachhaltige Umgang mit unseren Meeren – von der Idee zur Strategie

Die »World Ocean Reviews« wird nicht verkauft sondern gratis abgegeben. Eine Gewinnerzielungsabsicht gibt es nicht. Alle Ausgaben sind zu beziehen über [www.worldoceanreview.com](http://www.worldoceanreview.com). Neben der deutschen Version ist auch jeweils eine englischsprachige Ausgabe erhältlich. Alle Publikationen sind in vollem Umfang im Internet unter [www.worldoceanreview.com](http://www.worldoceanreview.com) einsehbar.

»World Ocean Review 1«, Hrsg. v. maribus gGmbH, Hamburg 2010, 236 Seiten, mit zahlreichen Grafiken und Fotografien, broschiert.

»World Ocean Review 2 – Die Zukunft der Fische, die Fischerei der Zukunft«, Hrsg. v. maribus gGmbH, Hamburg 2013, 148 Seiten, mit zahlreichen Grafiken und Fotografien, broschiert.

»World Ocean Review 3 – Rohstoffe aus dem Meer – Chancen und Risiken«, Hrsg. v. maribus gGmbH, Hamburg 2014, 164 Seiten, mit zahlreichen Grafiken und Fotografien, broschiert.

»World Ocean Review 4 – Der Nachhaltige Umgang mit unseren Meeren – von der Idee zur Strategie«, Hrsg. v. maribus gGmbH, Hamburg 2015, 152 Seiten, mit zahlreichen Grafiken und Fotografien, broschiert.

## Informationen über die beteiligten Partner

### maribus

Die maribus gGmbH wurde vor zwei Jahren von Nikolaus Gelpke, Verleger des mareverlags, ins Leben gerufen. Sie dient als gemeinnützige Organisation dem Zweck, die Öffentlichkeit für meereswissenschaftliche Zusammenhänge zu sensibilisieren und somit zu einem wirkungsvolleren Meeresschutz beizutragen. 2010 erschien der »World Ocean Review 1« als erste maribus-Publikation.

[www.worldoceanreview.com](http://www.worldoceanreview.com)

### Ozean der Zukunft

Im Kieler Exzellenzcluster »Ozean der Zukunft« bündeln Meeres-, Geo- und Wirtschaftswissenschaftler sowie Mediziner, Mathematiker, Juristen und Gesellschaftswissenschaftler ihr Fachwissen und untersuchen gemeinsam den Ozean- und Klimawandel. Insgesamt haben sich mehr als 200 Wissenschaftler aus sieben Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel, des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) und der Muthesius Kunsthochschule (MKHS) zusammengeschlossen.

[www.ozean-der-zukunft.de](http://www.ozean-der-zukunft.de)

### IOI

Das International Ocean Institute wurde 1972 als gemeinnützige Nicht-Regierungsorganisation von Elisabeth Mann Borgese gegründet. Es besteht aus einem Netzwerk von verschiedenen Niederlassungen, die über die ganze Welt verteilt sind, und hat seinen Hauptsitz in Malta. Das IOI setzt sich für eine friedliche und nachhaltige Nutzung des Ozeans ein.

[www.ioinst.org](http://www.ioinst.org)

### mare

Die Zeitschrift der Meere wurde 1997 von Nikolaus Gelpke in Hamburg gegründet und erscheint alle zwei Monate in deutscher Sprache. »mare« rückt den Stellenwert, den das Meer als Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum für den Menschen bietet, in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Neben dem Magazin, das vielfach für seine hochwertigen Reportagen und Fotostrecken ausgezeichnet wurde, bringt der mareverlag zweimal im Jahr ein Buchprogramm heraus.

[www.mare.de](http://www.mare.de)

## Informationen über die Diskussionsrundenteilnehmer

**Dr. Robert Habeck**, geboren 1969 in Lübeck, studierte Germanistik, Philosophie und Philologie in Freiburg i. Br., Roskilde (Dänemark) und Hamburg. Seit 2002 aktive Mitarbeit bei den Grünen. Seit 2012 ist er stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein.

**Nikolaus Gelpke**, 1962 in Zürich geboren, aufgewachsen vor allem in der Schweiz und in Italien, ist Verleger des mareverlags sowie Herausgeber und Chefredakteur der Zeitschrift »mare«, Hamburg. Auf Anregung von Elisabeth Mann Borgese, bei der er nach dem Abitur in Halifax lebte, studierte er ab 1984 Meeresbiologie an der Universität Kiel und schloss als Diplom-Meeresbiologe ab. Die Leidenschaft für die See führte zur Idee von »mare - Die Zeitschrift der Meere«, die seit 1997 erscheint.

Nikolaus Gelpke ist engagierter Meeresschützer, Präsident der Ocean Science and Research Foundation und des International Ocean Institute. Er ist Schirmherr der GAME, einem internationalen meereswissenschaftlichen Trainings- und Forschungsprogramm am GEOMAR in Kiel. Zudem ist er im Beirat der Deutschen Umweltstiftung sowie im Evaluationsteam des Exzellenzclusters »Ozean der Zukunft« in Kiel.

**Prof. Dr. Klaus Töpfer**, ist Gründungsdirektor und bis 30.9.2015 Exekutivdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam. Ferner war er Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) in Nairobi und Unter-Generalsekretär der Vereinten Nationen (1998-2006).

Klaus Töpfer studierte Volkswirtschaftslehre in Frankfurt a.M. und Münster, Promotion 1968. Seit 1972 ist er Mitglied der CDU. Von 1985-1987 war er Minister für Umwelt und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz, von 1987-1994 Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und von 1994-1998 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau.

Klaus Töpfer erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen, u.a. das Bundesverdienstkreuz am Bande (1986), den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für sein Lebenswerk auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit (2008).

**Prof. Dr. Konrad Ott**, Philosoph und Professor für Philosophie und Ethik der Umwelt an der CAU. Er hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere mit den Aspekten der »starken« Nachhaltigkeit, den praktischen Dimensionen des Natur- und Biodiversitätsschutzes, dem Klimawandel, den Wasserressourcen, der Landwirtschaft und der Renaturierung befasst. Er habilitierte sich an der Universität Leipzig und bearbeitete zusammen mit Barbara Skorupinski von 1996 bis 1999 das Forschungsprojekt »Technikfolgenabschätzung und Ethik« an der Universität Zürich. 1997 wurde Ott auf eine Stiftungsprofessur an die Universität Greifswald berufen, wo er bis 2012 in der

Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät an dem interdisziplinären Studiengang »Landschaftsökologie und Naturschutz« das Fach Umweltethik lehrte. Von 2000 bis 2008 gehörte er dem Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) an.

**Gesine Meißner**, geboren 1952 in Uelzen, ist seit 1985 aktiv bei der FDP und wurde 2003 Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags, wo sie bis 2009 Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Familie, Gesundheit und Wohnungsbau war. Seit 2009 ist sie Mitglied des Europäischen Parlaments und beschäftigt sich seitdem mit dem Meeresschutz: seit 2009 Mitglied im Verkehrsausschuss, von 2012 bis 2014 Mitglied im Entwicklungsausschuss und im Fischereiausschuss, seit 2014 stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Einsatz im EU-Parlament für die Etablierung einer europäischen Meerespolitik, Berichterstatterin für den Initiativbericht zur Integrierten Meerespolitik (seit 2010). Seit Januar 2015 ist Gesine Meißner Präsidentin der parlamentarischen Intergroup Seas, Rivers, Islands and Coastal Areas.

**Prof. Dr. Antje Boetius**, 1967 in Frankfurt a.M. geboren, ist Meeresbiologin am Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) sowie Professorin für Geomikrobiologie am MARUM, Zentrum für Marine Umweltwissenschaften der Universität Bremen. Sie ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz sowie des Wissenschaftsrates Deutschlands. Seit 2015 ist sie Vorsitzende des Lenkungsausschusses von Wissenschaft im Dialog.

**Prof. Dr. Martin Visbeck**, geboren 1963 in Braunschweig, ist physikalischer Ozeanograph am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, Professor an der CAU und Sprecher des Exzellenzclusters »Ozean der Zukunft«. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Ozeanzirkulation und die Klimadynamik im Atlantik sowie die Entwicklung von Konzepten für einen nachhaltigen Umgang mit dem Ozean. Zusätzlich ist er Mitglied in zahlreichen internationalen Arbeitsgruppen, außerdem Vorsitzender des Deutschen Komitees für Nachhaltigkeitsforschung in Future Earth und Mitglied des Joint Scientific Committee des Weltklimaforschungsprogramms WCRP.

**Karsten Schwanke**, geboren 1969 in Ziesar (Brandenburg), Studium der Meteorologie in Berlin und Hamburg. Seit 1995 tätig als freiberuflicher Meteorologe, Journalist und Moderator.

**Kontakt**

**maribus gGmbH**

Sandthorquaihof  
Pickhuben 2  
20457 Hamburg

Projektleitung

Jan Lehmköster  
Telefon +49/40/369 859-30  
lehmkoester@maribus.com

Presse und Öffentlichkeit

Stephanie Haack  
Telefon +49/40/36 80 76-22  
haack@maribus.com

**Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Christian-Albrechts-Platz 4  
24118 Kiel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Friederike Balzereit  
Telefon +49 431 880 3032 / +49 160 97262502  
fbalzereit@uv.uni-kiel.de  
www.ozean-der-zukunft.de  
www.oceanblogs.org

Pressefotos zur Präsentation finden Sie nach der Veranstaltung auf [www.worldoceanreview.com](http://www.worldoceanreview.com) in der Rubrik PRESSE.